

Delegierte*r zur Bundeskongress

Initiator*innen: Leonhard Weist

Titel: Leonhard Weist

Foto



Angaben

Alter: 19

Geschlecht: m\ "annlich

Tätigkeit: FSJ Bundestagsb\ "uro MdB Annika Klose

Selbstvorstellung

Liebe Genoss*innen,

als die Fridays-for-Future-Proteste groß wurden, war ich in der 8. Klasse und beschäftigte mich durch die Klimakrise zum ersten Mal wirklich mit Politik. Mein Fazit: Ich möchte etwas beitragen zur Veränderung! Ich

gründete die AG Klima meiner Schule und organisierte mit meinen Mitschüler*innen auch einen alljährlichen Umweltprojekttag. Das Projektkonzept wurde von anderen Schulen adaptiert und hatte einen wesentlichen Beitrag an der Auszeichnung Klimaschule, die mein Gymnasium später bekommen würde.

Bald wurde ich Schüler*innensprecher meiner Schule, arbeitete im Vorstand des KreisSchülerRats Meißen und des LandesSchülerRats Sachsen. Als Bundesdelegierter der sächsischen Schüler*innenvertretung sammelte ich erste bundespolitische Erfahrung.

Als ich zu Mindestlohn und als Pauschalarbeitskraft in der Systemgastronomie gearbeitet habe, habe ich begonnen mich intensiv bei Jusos und SPD zu engagieren. Nicht nur die Klimakrise beschäftigte mich damals wie heute, sondern auch die krasse Vermögensungleichheit in unserem Land, die untragbaren Zustände der Systemgastronomie und die rechte Belegschaft, die in menschenverachtendem Ton über alles hergezogen ist, was nicht alt, weiß und männlich ist. Ich bin u.a. Mitglied im ADFC, den Naturfreunden und ver.di (zuvor: NGG). Derzeit leiste ich ein FSJ bei MdB Annika Klose.

Seit einigen Jahren bin ich Vorsitzender der Jusos Meißen und durfte im vergangenen Jahr Teil der sächsischen Delegation zum Bundeskongress der Jusos sein. Mitte 2024 wurde ich eher überraschend in den Stadtrat der Kreisstadt Radebeul gewählt und darf mich nun dort als SPD-Fraktionsvorsitzender mit konservativ-rechtsextremen Mehrheiten, gesellschaftlicher Verrohung und vielen Ressourcenkämpfen beschäftigen. Im November 2024 durfte ich für die SPD Meißen als Kandidat einen Bundestagswahlkampf führen. Neben vielen Erfahrungen und Einblicken in die Diskurse meiner Heimat war der Kampf für progressive Mehrheiten hart - insbesondere mit 19 Jahren.

Trotzdem - oder gerade deshalb - möchte ich mich gemeinsam mit euch Jusos, in denen ich meine politische Heimat gefunden habe, für eine gerechte Zukunft einsetzen: Für Antifaschismus, solidarische Steuer- und Finanzpolitik, richtigen Klimaschutz und einen ländlichen Raum, in dem man gut leben kann.

Euer Leo